

- Alles nur Fassade.

Von abgemeldet

Kapitel 5: Entdeckung

Schwarz. Mehr sah ich nicht. Kein Licht, keine anderen Farben. Darin lag aber etwas angenehmes. Als wäre man in dicke, schwarze Watte gepackt worden.

Doch langsam dringt etwas zu einem durch, Geräusche, leise, dann immer lauter. Man möchte aber nicht aus dieser Ruhe raus.

Langsam nimmt man war, wie an dem eigenem Körper rumgezerrt wird, wie er geschüttelt wird, wie Leute einen anschreien. Die sind doch alle dumm, die merken doch, dass ich denen nicht antworten werde!

Irgendwie kann ich noch nicht recht, fühle mich wie gelähmt. Alles im Unterbewusstsein wahrnehmen ist schon eine lustige Sache..

So Ruki, ganz doll anstrengen und die bösen Menschen glücklich machen, damit sie dich nicht mehr anschreien! Damit konnte ich irgendwie noch nie umgehen..

Langsam, ganz langsam öffnete ich meine Augen, ein schmerzerfülltes Keuchen verließ meine Lippen, drang sogar zu manchem durch, denn sofort schauten sie zu mir und seufzten erleichtert auf. Was war denn los..?

Irgendwie schien ich etwas verpasst zu haben, so viel weiß ich!

Nach meinem Kopf greifend, wollte ich mich aufsetzen, doch Hiroto hielt mich zurück, strich mir mit seinen Fingerspitzen sanft über die Wange und lächelte bitter. Ich war doch nicht kurz vor dem Sterben, was sollte das denn bitte?!

So Ruki, noch einmal zurück spulen und durchgehen, warum du jetzt hier auf dem Boden liegst und Hiroto dich so anschaut.

Da waren der böse Akira, der Wolf in der Geschichte und ich, das Lämmchen! Er hat mich weggezogen, aber ich bin abgehauen, habe diesem widerlichen Sack von Lehrer meinen geilsten Blick geschenkt und dann.. nichts. Ein kleiner Riss in meiner Gedankenwelt, Schande!

Nein, ich würde nicht fragen, was passiert ist, ich war doch ein stolzer Bursche.. Sonst würde ich es wahrscheinlich aber nie erfahren. „Was ist denn passiert?“ Ich fragte nüchtern, es klang fast so, als würde mich das alles überhaupt nicht interessieren.

„Ein Ball hat dich am Kopf getroffen und du bist umgekippt, lagst jetzt vier Minuten hier auf dem Boden und jetzt bist du wieder wach.“, verkündete Hiroto mit einem besorgtem Unterton in seiner tiefen Stimme.

Eigentlich hatte er eine sehr sinnliche Stimme.. Hachja, ich schweife ja schon wieder ab!

Ich gab ein Murren zur Antwort, befreite mich aus Hirotos Armen und rappelte mich auf, um den Dreck von meinen Sachen zu klopfen. Die Klamotten waren immerhin teuer!

In Ordnung, Mutti arbeitete dafür, nicht ich, aber auch sie braucht den Respekt und

ehm.. ja. So weit.

Moment mal? Die haben mich vier Minuten auf diesem dreckigen Boden liegen lassen?! Das konnte doch nicht angehen..

Schon wollte ich hier mal allen meine Meinung verkünden, die natürlich jeder hören wollte, als die Tür zur Halle aufging, Akira der Superheld eintrat. Der hatte es tatsächlich verpasst, wie irgendeiner dieser Vollidioten mir einen Ball gegen den Kopf wirft.. Er hätte ihn dann immerhin fertig machen können!

In Ordnung, ich lebe schon wieder in meiner Traumwelt, denke mir schon Sachen aus, die nie passieren würden..

Schnell schaute ich weg, immehrin wollte ich ihn ignorieren und ihn nicht anstarren und begaffen. Irgendwie sollte ich mal über meine eigene Dummheit nachdenken. Wie konnte ich nur einen Kerl toll finden, der mich immer wieder fertig macht? Ich sage nicht, dass ich verknallt bin, aber dennoch er ist ein wahrer Leckerbissen!

Und dann wurde ich dann doch endlich nach Hause geschickt, durfte sogar alleine gehen, sie hielten mich alle für groß und stark!

Schnell Jacke und Tasche geschnappt und schnell hier abhauen. Zum Glück musste ich bis morgen nichts für die Schule erledigen, aber ich sollte mit meiner Mutter mal ein ernstes Gespräch führen.. Ich will an eine andere Schule!

Ich weiß noch, wie schön meine Kindheit war.. Gute Noten in der Grundschule, nette Lehrer, freundliche Mitschüler und lustige Sendungen am Nachmittag, wobei ich mich immerzu mit Nutella beschmierte und dann freudig umherhüpfte. Ich hatte überhaupt keine Sorgen!

Die Liebe interessierte mich nicht und ich wusste nicht einmal, was Sex war! Also wirklich, ich hatte schon echt lange keinen Sex mehr, das sollte ich dringend mal wieder nachholen, aber wie soll man auch, wenn man bei so einem Pack landet?

Vielleicht bräuchte ich einfach mal wieder eine Veränderung.. Die hat ja nicht stattgefunden, seitdem ich an dieser Schule bin und das ist ja schon fast ein Jahr!

Meine blonden Haaren wurden mir wirklich langweilig.. Ich sollte zum Friseur!

Und jetzt erst einmal nach Hause laufen, Mama ganz fest knuddeln und ihr einen fetten Schmatzer geben.. Hallo du wunderschöne Ironie.

Oh, mein Handy klingelt, gleich mal drangehen.

„Oh, hey Mao. Freitag Abend? Bin dabei! Ich bringe dann noch Hiroto mit, okey? Super, dann bis Freitag!“ Endlich mal wieder eine Party, auch das ist einfach zu lange her! Ich freue mich so auf das Saufen, im Rausch untergehen und endlich mal einfach frei denken.. Tolle Sache!

Dafür bräuchte ich aber dringend noch neue Klamotten.. Wenigstens eine neue Hose und ein neues Shirt.. und neue Schuhe! Das klingt ja geradezu nach einer Shoppingtour durch die Stadt, perfekt!

Ich rufe später am besten Hiroto mal an und frage ihn, jaaa! Oh Gott, höre ich mich wieder so überdreht an? Herr im Himmel.. Ruki rei dich zusammen!

Natürlich wurde mir von meiner Mutter mal wieder demonstriert, wie sehr sie mich doch liebt und es schätzt, dass ich auf der Welt bin!

Tut jetzt aber nichts zur Sache, Krach mit der eigenen Mutter war ja nichts Feines, Shopping dagegen schon! Mein Kaffeebecher hatte sich jetzt aber schon zum zweiten Mal geleert und langsam wurde es doch recht langweilig auf Hiroto zu warten. Wo blieb er nur?

Q's waren auch schon lange nicht mehr gesichtet worden.. Eine kurze Erläuterung meiner glühenden Fantasie! Q's ist das Insider-Wort für interessante Menschen alias

geile Boys. Hachja!

Hiroto und ich haben uns das zufällig bei einem Tripp ausgedacht, damit auch ja keiner Verdacht schöpft!

Jedenfalls wurde es langsam langweilig und auf Kaffee hatte ich jetzt auch keine Lust mehr, sollte vielleicht einmal eine Rauchgen gehen, Stressabbau und so.

Schon wollte ich meinen neuen Plan in die Tat umsetzen, als schon die Tür zu dem kleinen Cafe aufging und tatsächlich, Hiroto kam herein!

Erleichter sprang ich ihm entgegen und zog ihn sofort wieder raus. Shoppen war jetzt angesagt!

Natürlich schleifte ich ihn in meinen Lieblingsladen, der bräuchte sicher nichts.. Der hatte reiche Eltern, die kauften ihm alles und ja, ich bin absolut neidisch!

Ist aber auch egal, immerhin ist er eigentlich so etwas wie mein packesel, der sich ab und zu nach meinem Befinden erkundigt, aber ich kann nicht antworten, tut mir auch Leid.. aber meine kleinen Äuglein fixieren zu viele schöne Sachen, die natürlich ebenfalls auf Hirotos Armen landen. Dafür gebe ich was aus, versprochen!

Und.. Schockzustand! Ich hatte das Gefühl, dass es auf einmal furchtbar heiß in diesem Laden war, die Wände rückten immer mehr auf mich zu und recht bewegen konnte ich mich auch nicht mehr..

Nur Zwei Regale weiter standen doch tatsächlich Kyo und Yuu.. Sofort duckte ich mich, zog einen quietschenden Hiroto mit mir, der natürlich die schönen Anziehsachen verstreute und es sich darauf bequem machte..

Normalerweise hätte ich genervt aufgestöhnt, fand dafür jetzt aber keine Zeit, weil ich die Kleidung vor mir ein wenig auseinanderschob, um freie Sicht auf diese Monster zu haben.. vielleicht muss ich nur ganz stark beten und sie bemerken mich nicht? Wer weiß das schon so genau..

Bis jetzt haben sie mich anscheinend nicht bemerkt, schauen sich gerade ein Shirt an und kicherten ein wenig, jedenfalls Kyo. Sehr seltsamer Anblick, ihn so lächeln zu sehen..

Aber es steigerte meine Neugier, ja, ich wollte irgendwie wissen, worüber sie sich gerade so amüsierten!

Zu aller erst drehte ich mich natürlich wieder zu Hiroto, der hinter mir hockte, wie eine Katze, die gestreichelt werden wollte... Oh mein Gott, wie süß! Ich konnte es mir einfach nicht verkneifen aufzuquietschen, ihn einmal durchzuknuddeln. Sein verwirrter Blick, den er mir danach schenkte, war einfach zu goldig!

Aber jetzt hatte ich eine Mission, war zu Dedektiv Ruki mutiert und würde dieses schwierigen Fall lösen!

Hiroto bedeutete ich hier sitzen zu bleiben, erhob mich ein wenig und spickte über den Rand der Regale hinaus. Kyo und Yuu hatten sich immernoch nicht von der Stelle bewegt, lächelten sich einfach nur an. Was war denn mit denen?

Wie stelle ich das denn jetzt am besten an ohne, dass die mich bemerken? Tief durchatmend tapste ich also auf leisen Sohlen hervor und schnell zum nächsten Regal, wo ich mich natürlich hinter den Sachen tarnte. Jetzt konnte ich auch viel besser verstehen, worüber sie redeten!

Also wieder ducken und die leichten Kleider die hier hängen auseinander schieben, auf vier Beine starren. Toll.. Mhh.. und jetzt? Oh Moment, sie reden wieder!

„Aishiteru, Yuu..“, säuselte wieder Kyo und dann war es still. Bitte was!? Ich sprang auf, völlig unüberlegt und konnte sehen, wie Yuu Kyo einen zarten Kuss auf die Lippen drückte und ihm etwas gegen diese säuselte. Das kann doch nicht angehen, dass die zusammen sind!

Achja, den Job als Dedektiv konnte ich wohl an den Nagel hängen, die zwei Anhängsel hatten mich gerade bemerkt, schauten mich erst überrascht an.

Nein, bitte nicht töten! Ich bin noch so jung und habe so viel vor! Ich wollte doch Präsident werden und ganz viele Kinder kriegen und und eine Frau kennenlernen, die zu mir passt! Herje..

Ernst der Dinge, die würden mich doch gleich zum Mittagessen verspeisen.. Irgendwie konnte ich mich trotzdem nicht bewegen, dabei alarmierte mich mein Gehirn mit dreistesten Beschimpfungen und Anregungen, ich sollte doch endlich meinen geilen Arsch in Bewegung setzen.

Und jetzt drehten sie sich vollkommen zu mir, ließen mich nicht aus den Augen. Scheiße!

Aus Panik sackte ich zusammen, legte schnell schützend die Arme über meinen Kopf. Ich bin ein Igel, bleibt weg von mir!

Und was geschah? Genau, gar nichts. Das war aber sicher nur eine Falle, gleich würden sie mich umbringen, sie hänselten mich immerhin immer wegen meiner Sexualität und waren selber schwul, kaum zu fassen so etwas!

Ich krieg die Kriese, die ganze Welt scheint Kopf zu stehen.. Fehlt nur noch, dass meine Mutter so etwas wie Gefühle zu mir entwickelt!

Ruki, sei ein Mann, nimm deinen ganzen Mut zusammen! Ich blickte wieder hoch, sah genau an Kyo und Yuu herauf, die mit verschränkten Fingern nun vor mir standen. Und sofort ließ ich meinen Kopf wieder hängen, meine Wangen zierte jetzt wahrscheinlich ein leichtes rot.. achwas, ein dunkles tiefrot!

Die wollten mir damit auf jedenfall etwas beweisen.. ganz klar und deutlich, das konnte man doch sehen, merken, was auch immer!

Gerade konnte ich genau auf ihre Schuhe schauen, schön.. jedenfalls hatten die Beiden Geschmack, das musste ich ihnen wirklich lassen..

Ich fing ja schon leicht an zu zittern, absolut absurd, wie viel Angst ich vor diesen Idioten hatte..

Doch was war jetzt? Die schönen Schuhe entfernten sich, ich blickte wieder hoch und sah den Beiden hinterher, wie sie aus dem Ladend schritten, immernoch Händchen haltend. Also ne.. ich kam mir echt vor, wie in so einem schlechten Film!

Ich lebe noch.. das kann nur eins bedeuten, ich sterbe morgen.

Und da kam auch wieder Hiroto zu mir, zog mich hoch und musterte mich besorgt. Vorsichtig strich er über meine Wange, schenkte mir ein saches Lächeln. „Was ist passiert?“

Ich schluckte den Kloß in meinem Hals runter, versuchte meine Stimme monoton klingen zu lassen, doch sie brach ab. „Ich bin so gut wie tot..“